



IHATEC
Innovative
Hafentechnologien



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

TrailerPort – Entwicklung innovativer Lösungen für eine effiziente Prozessintegration von Trailern in Binnenhäfen

TrailerPort

○○○

Motivation

Der Umschlag von Trailern in Binnenhäfen hat, in den überwiegend auf den Umschlag von Containern ausgelegten Hafenterminals, lange Zeit ein Nischendasein gefristet. Sie wurden mehr oder weniger nebenbei abgefertigt, so dass der hohe Stellflächenbedarf der Trailer im Vergleich zum stapelbaren Containern keine entscheidende Rolle gespielt hat. Die starken Zuwächse der Trailer im Umschlagmix der letzten Jahre haben dazu geführt, dass die begrenzten Stellflächen vielerorts zu einem massiven Engpass geworden sind. Erschwerend kommt hinzu, dass es kein einheitlich anerkanntes Verfahren für den Umgang von Trailern in den Häfen gibt, was zur Folge hat, dass jeder Hafenbetreiber auf die eigene Art und Weise versucht das Problem zu lösen.

Projektziel

Ziel des Projekts TrailerPort ist die Erhöhung der Umschlagleistung und der Flexibilität von Binnenhäfen. Dies soll durch die Erhöhung der Abstellkapazität zum einem mithilfe einer intelligenten Stapelung und Verladung von Trailern sowie einer verbesserten Zu- und Ablauforganisation erreicht werden. Hierfür werden durch die organisatorische Einbindung von Neben-

und Satellitenflächen im und um das KV-Terminal sowie dem Austausch mit den Akteuren im Vor- und Nachlauf Lösungsmöglichkeiten erarbeitet und übertragbare Optimierungspotenziale dargestellt.

Lösungsansatz

Im Projekt TrailerPort wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, um zum einen den effektiven Stellflächenverbrauch und zum anderen die Verweildauer der Trailer in den Binnenhäfen zu reduzieren. Hierfür wird auf der einen Seite eine technische Lösung zur Stapelung der Trailer, inklusive der optimalen Einbindung des Systems in die vorhandene Hafeninfrastruktur und in die Prozesse, erstellt. Auf der anderen Seite werden verschiedene Ansätze für organisatorische Maßnahmen zur Reduzierung der Standzeiten der Trailer in den Hafenterminals betrachtet. Die Ergebnisse des Projekts sollen dabei helfen, den Umgang von Trailern in Hafenterminals effizient zu gestalten, um somit die Umschlagleistung der Hafenterminals zu erhöhen, bzw. Häfen mit wenig Stellfläche überhaupt erst den Umschlag von Trailern zu ermöglichen und weitere Verkehrsverlagerungen zu unterstützen.

Verbundkoordinator

Duisburger Hafen AG

Projektvolumen

1.252.320,61 €

(davon 62% Förderanteil durch BMVI)

Projektlaufzeit

03/2019 – 02/2022

Projektpartner

- SGKV e.V.
- TX Logistik AG

Ansprechpartner

TÜV Rheinland Consulting

Robert Kutz

Tel.: +49 30 – 756874 201

E-Mail: Robert.Kutz@de.tuv.com